

📅 Samstag, 23.11.2019 - 01:00 ⌕ 3 min

### 1. KTC Bad Kreuznach engagiert sich für den guten Zweck

Der Verein setzt mit „Dance for Future“ die Gäste in der Jakob-Kiefer-Halle in Bewegung. Der Erlös der Benefizveranstaltung kommt acht gemeinnützigen Projekten zugute.

Von Nathalie Doleschel



Die „Crazy Motions“ aus Bad Sobernheim unterstützen im Rahmen von „Dance for Future“ das Projekt für den elfjährigen Fabian, der an Epilepsie erkrankt ist und Therapiehund Isi an die Seite gestellt bekommt. Isi wird Fabian warnen, wenn ein Anfall droht. So kann sich der Junge rechtzeitig in Sicherheit bringen. (Foto: Nathalie Doleschel)

BAD KREUZNACH - In der Jakob-Kiefer-Halle ist es dunkel, nur die große Bühne ist hell erleuchtet. Zwei Clowndoktoren werben gerade für ihre Mission: Kleinen Patienten im Krankenhaus die Angst zu nehmen und ein wenig bunte Farbe in die weiße Krankenzimmerwelt zu bringen. Auf der Leinwand läuft ein Film, im Saal rund 400 große und kleine Besucher, die mit Spannung auf die Darbietungen warten. Der 1. KTC setzt an jenem Samstagnachmittag nicht nur die Halle, sondern auch die Region in Bewegung. Aufwühlend und zugleich abwechslungsreich ist das aus Tanz, Film, Interview und Musik zusammengesetzte Bühnenprogramm, das Moderatorin und Organisatorin Christiane Knoblach mit Hilfe eines großen Teams auf die Beine gestellt hat.

Es geht um acht gemeinnützige Projekte aus der Region, für die verschiedene Tanzgruppen aus Bad Kreuznach zu mehreren Pate stehen und Spenden sammeln. Zum Beispiel für den elfjährigen Fabian, der an Epilepsie leidet und deshalb einen Epilepsie-Warnhund zur Seite gestellt bekommt. Dazu ist bereits Isi in Ausbildung, eine ruhige und sensible Mischlingshündin. Isi soll Fabian vor einem epileptischen Anfall warnen, damit er sich auf den Anfall vorbereiten kann. Rund 20 Minuten vor einer solchen Attacke kann der Epilepsiewarnhund anhand biochemischer Prozesse einen solchen Anfall bei seinem Therapie-Partner erschnüffeln. So hat Fabian noch genügend Zeit, die Straße oder Treppe zu verlassen. 26 000 Euro kostet eine solche Ausbildung für diesen Hund, die Kosten müssen die Eltern von Fabian selbst tragen. Ab Januar wird Isi Fabian hoffentlich begleiten. Im Hintergrund läuft dazu der Film des wz-Hundezentrums, das die Ausbildung von Isi zeigt.

Auf der Bühne geben die „Beatbienchen“ und die Kinderferiengruppe des 1. KTC, die „Wilden Waldameisen“, deshalb alles, gefolgt vom „Phantom der Oper“, einer Tanzcollage der „Crazy Motions“ aus Bad Sobernheim – es ist diese Mischung, die den Nachmittag so kurzweilig macht. 270 Tänzer im Alter von drei bis 49 Jahren stehen an diesem Samstag auf der Bühne, rund 100 davon tanzen beim 1. KTC. Etwa 4000 Euro an Spenden kommen zusammen – pro Projekt rund 500 Euro.

## PROJEKTE UND TANZPATEN

---

› Clowndoktoren: Tanzmäuse, Minimotions (1. KTC)



„Wir kommen als Club mit vielen tollen Projekten in Berührung, da wollten wir gern mal etwas zurückgeben“, spricht Christiane Knoblach über ihre Motivation. Sie dankt vor allem den Vorstandsmitgliedern des 1. KTC und den Eltern, die beim Spendensammeln, Kostüme nähen, Schminken und Haarstyling der Aktiven mitgeholfen haben.

Noch am Morgen hatte der KTC in der Kiefer-Halle eine Messe organisiert, bevor es am Nachmittag fließend in die Tanzshow überging. Jesse Kolb sorgte für den reibungslosen Ablauf auf der Bühne. Knoblachs Dank gilt auch den Sponsoren, allen voran der Kallinowsky-Stiftung und dem SooNahe-Verbund, der die Kontakte zu regionalen Erzeugern herstellte und so ein nachhaltiges Catering fast ohne Verpackungsmüll ermöglichte. Die Gärtnerei Rehner stiftete jeder Tanzgruppe im Rahmen der weltweiten Aktion „Plant-for-the-Planet“ zudem einen Baum. „Jedes Projekt verdient hier eine besondere Aufmerksamkeit“, sagte Christiane Knoblach noch mehrfach an diesem Nachmittag. Durch seinen Einsatz hat es der KTC geschafft, die Menschen zu berühren und den Blick auf das große Ganze zu lenken: Auf die Zukunft aller Kinder – nicht nur in der Region.

## NEWSLETTER